

BURG SCHRECKENSTEIN 2 – KÜSSEN (NICHT) VERBOTEN

REGIE Ralf Huettner

DREHBUCH Christian Limmer frei nach der gleichnamigen Buchreihe

DARSTELLER Uwe Ochsenknecht, Harald Schmidt, Maurizio Magno, Benedikt Glöckle, Caspar Krysch, Eloi Christ, Chieoloka Nwokolo, Alexander Beyer, Sophie Rois, Henning Baum, Nina Goceva u.a.

LAND, JAHR Deutschland 2017

GENRE Kinderfilm, Abenteuerfilm, Literaturverfilmung

KINOSTART, VERLEIH 07. Dezember 2017, Concorde Filmverleih



SCHULUNTERRICHT 3. - 7. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG 8 - 12 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Deutsch, Geschichte, Religion, Ethik, Sachkunde

THEMEN Freundschaft, Zusammenhalt, Gemeinschaft, erste Liebe, Internat

INHALT

Das Jungeninternat Burg Schreckenstein und das Mädcheninternat Schloss Rosenfels treten zum Wettkampf im Stehpaddeln auf dem Kappellsee gegeneinander an. Während dieser lautstarken und mit Sabotageakten gespickten Aktion stürzt der Zeppelin des Grafen Schreckenstein ab. Der Burgherr überlebt schwer verletzt, finanziell am Ende und nicht mehr geschäftsfähig. An seine Stelle tritt sein Neffe Kuno, der die geschichtsträchtige Burg an den chinesischen Geschäftsmann Wang verkaufen will. Wang hat vor, Burg Schreckenstein in einen Themenpark nach China zu verfrachten. Als die fünf Freunde Stephan, Ottokar, Mücke, Strehlau und Dampfwalze hinter diesen Plan kommen, suchen sie zusammen mit Diener Jean nach einem in der Burg verborgenen Schatz, um ihr Internat zu retten. Dafür benötigen sie jedoch die Hilfe der Mädchen aus Schloss Rosenfels. Nach anfänglichen Schwierigkeiten und Reibereien suchen sie gemeinsam nach einem Weg, um Burg Schreckenstein als Internat erhalten zu können.

BURG SCHRECKENSTEIN 2 – KÜSSEN (NICHT) VERBOTEN

UMSETZUNG

Der zweite Film über das Internat Burg Schreckenstein, frei nach den bekannten Büchern von Oliver Hassencamp, greift das aufkeimende Interesse der Jungs und Mädchen aneinander auf, so dass sich zwischen den „Schreckies“ und den „Hühnern“ zarte Bande entwickeln und Küssen nicht verboten ist. Im Mittelpunkt des Films steht aber der Zusammenhalt der fünf Schreckensteiner, die diesmal gemeinsame Sache mit den Rosenfelder Mädchen machen, um ihr Internat vor dem Verkauf zu retten. Der Film trifft dabei den Nerv der Zeit und zeigt den selbstverständlichen Umgang der Jungen und Mädchen mit den digitalen Medien, die diese geschickt für die Kommunikation untereinander für die Schatzsuche einsetzen. Die Story in der farbenfrohen Internatswelt wird spannend und mit vielen Gags erzählt, wobei die Erwachsenen ziemlich überzeichnet dargestellt werden, was besonders für Kuno (Uwe Ochsenknecht) gilt, der kein Fettnäpfchen auslässt. Die Musik, die eigens für den Film komponiert wurde, unterstreicht die Handlung des Films und die Musiktexte regen zum Nachdenken über die Protagonisten an.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Der Film greift die Themen (vor-)pubertierender Kinder und Jugendlicher wie erste Liebe, Freundschaft, Schule, Gruppendynamik, Medien und Zusammenhalt auf. Deutlich werden die Unterschiede zwischen der strengen Führung des Mädcheninternats durch Frau Dr. Horn und der partnerschaftlichen Leitung des Jungeninternats durch Rektor Rex aufgezeigt, worüber im Unterricht diskutiert werden kann. Ebenso können die vereinzelt gesellschaftskritischen Anklänge des Films, wie zum Beispiel der geplante Verkauf von Burg Schreckenstein an einen internationalen Investor, angesprochen werden. Aber auch die geschichtlichen Entwicklungen von Johannes Gutenberg, dem Erfinder des Buchdrucks mit beweglichen Lettern, über die ersten gedruckten Bibeln bis hin zur digitalen Revolution können anhand der Filmhandlung im Unterricht beleuchtet werden.

INFORMATIONEN ZUM FILM www.burgschreckenstein.de

LÄNGE, FORMAT 100 Minuten, digital, Farbe

FSK ohne Altersbeschränkung

SPRACHFASSUNG deutsche Originalfassung, barrierefreie Fassungen über Greta & Starks verfügbar